



## Kon|Text|Sequenz

**PhilipS hat Folgendes geschrieben:** Verstehe. Dir geht es darum, dass Konstituenten nicht nur Personen sondern auch Umstände, Kultur etc. sein können.

Um ehrlich zu sein, war mir die Verwendung von *Konstituenten* für Personen völlig neu. Gemeint sind tatsächlich alle Bestandteile eines Phänomens.

**PhilipS hat Folgendes geschrieben:** Das verstehe ich. Sicher heißt Fremdwort oder Fachbegriff nicht gleich Unklarheit. Dennoch werde ich nicht recht warm damit, dass dieses Wort hier auftaucht, auch wenn ich nicht weiter erklären kann, warum.

Was ja auch in Ordnung ist. Sprachgefühl lässt sich nicht immer argumentieren, ohne ... na ja, auf der Gefühlsebene zu bleiben. Vielleicht nehme ich das Wort weniger fremd wahr als jemand, der den Text nicht geschrieben hat. Noch mal zu dessen Genese: es waren Begriffe vorgegeben, die ich verwenden musste – und ich denke, wenn ich schon einen Text schreibe, in dem *Stundenverlaufsplan* vorkommen muss, darf ich mir auch ein paar *Konstituenten* erlauben.

**PhilipS hat Folgendes geschrieben:** **Zitat:** Ich denke nicht, dass zu Ende denken hier im Sinne einer Regelfindung gemeint ist. Zunächst steht da, man müsse alles konsequent zu Ende denken, nicht, man müsse die Regeln konsequent zu Ende denken.

Recht hast Du. Da habe ich mich zu schnell auf eine Lesart versteift.

Ich muss da auch anfügen: meine Erläuterungen lesen sich womöglich so, als wüsste ich, worum es im Kern des Textes geht oder als hätte es beim Schreiben eine Prämisse oder eine leitende Idee gegeben – dem ist nicht so. Was ich hier schreibe, entwickle ich ja auch erst anhand der Rückmeldungen, und es ist mit Sicherheit nicht der Weisheit letzter Schluss.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).